Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 33

Artikel: Der interessantere Teil

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-458226

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besitse nicht weniger Mut als meine Mitmenschen, aber das ist mehr als ich ertragen kann. Wenn Sie auf die "Gamecock" gehen mollen — —"

"Kommen Sie mit mir", sagte ich, und wir brachen auf. Wenn wir nicht liesen, so war dies nur, um den letzten Schein der Selbstachtung zu wahren. Die Uebersahrt in dem leichten Kahn auf dem hochgeschwollenen Strome war sehr gefährlich, aber wir zauberten nicht einen Augenblick. Ich ruderte und der Doktor schöpfte das hereinschlagende Wasser aus, und so brachten wir den Kahn bis an die "Gamecock". Dort, mit zweihundert Meter Wasser zwischen uns und dem verwünschten Inselland, fühlten wir uns wiesder zu Männern werden.

"Wir werden in einer Stunde wieder zus rückkehren", sagte der Doktor. "Aber wir müssen uns zuvor noch etwas stärken. Nicht sür ein Jahresgehalt möchte ich, daß mich die Neger in meinem jegigen Zustand sähen."

"Ich habe das Frühstück bestellt. Dann wollen wir zurücksahren. Aber, um Himmels willen, Herr Doktor, wie sollen wir das alles verstehen?" antwortete ich.

"Es macht mich kaputt. Ich habe von dem Dämon Boodoo gehört und darüber ge= lacht wie die andern. Aber, daß der arme alte Walker, ein anständiger, gottessürchtiger Engländer so zugrunde gehen muß, ohne daß ihm ein Knochen im Leibe ganz bleibt, das hat mich schwer erschüttert. Ich will es nicht seugnen. Aber sehen Sie mal dorthin, Herr Meldrum, ist dieser Mann toll und betrunten, oder was bedeutet das sonst?"

Der alte Patterson, mein ältester Matrose und sonst sest wie eine Pyramide, stand am Bug und stieß die von der Strömung hersangetriebenen Hölzer mit einem Bootshaken von demselben ab. Aber nun stand er mit schlotternden Knien da und starrte vor such hin, indem er einen Zeigesinger wie rasend in der Luft schwenkte.

"Sehen Sie her", rief er gellend aus. "Sehen Sie her."

Und im selben Augenblicke sahen wir es.

Ein mächtiger, schwarzer Baumstumpf kam ben Strom herabgeschossen. Sein rückwärtiger Teil sag unter Wasser. Und — etwa drei Fuß — vor ihm, hing, wie eine Figur am Buge eines Schiffes, ein entsehlicher Kopf, welcher sich langsam von einer Seite nach der andern wiegte. Er war flach, von böseartigem Aussehen, so groß wie ein kleines Biersaß, von matter, schwammartiger Farbe,

aber der Hals, auf welchem er saß, war dunkelgelb und schwarz gestreift. Als er in der schäumenden Strömung an der "Gamecoch" vorüberschoß, sah ich, wie sich in einem grohen Loche des Baumes zwei riesige Schlingen lösten und der häßliche Kopf plöglich bis zu einer Höhe von acht oder zehn Fuß emporschnellte und mit trüben, hautbedeckten Augen nach der Jacht starrte. Einen Augenblick später war der Baum an uns vorübergeschossen und schwamm mit seinem gräuslichen Insassen dem Atlantischen Ozean zu.

"Was war das?" rief ich aus.

"Das war unser Dämon aus der Küserei", sagte Dr. Severall und gewann im selben Augenblick sein Selbstvertrauen wieder.

"Ja, das ist der Teufel, der unsere Insel unsicher gemacht hat. Es ist die Riesenschlange von Gaboon."

Ich dachte an das, was ich an der Küste von ungeheuern Schlangen, welche im Innern des Landes seben und zu regesmäßig wiederkehrenden Zeiten Hunger haben, geshört hatte, und deren Umschlingungen tötzlich wirken. Eine Woche vorher war ein Wolfenbruch niedergegangen, welcher diesen großen, hohsen Baum samt seinem Bewohner herabgeschwemmt hatte. Wer mag wissen,



Rideauxfabrik Rüthi (St.Gallen)

liefert **Vorhänge** jeglicher Art vom billigsten bis zum feinsten Genre zu Fabrikpreisen direkt an Private.

Mustersendungen franco.

Der intereffantere Zeil

Reiter: "Sagen Sie, Bauersmann, ist hier nicht ein Fräulein auf einem durchgegangenen Pferd vorbeigekommen?"

Bauer: "Freilich, und grad hier warf sie der Gaul ab."

Reiter: "Um Gotteswillen nur, was ist aus ihr geworden?"

Bauer: "Weiß nicht; ich bin dem Pferde nachge= laufen."

Für englische Korrespondenz

Füllen, wo er wegen des Ausdrucks, der Satzkonstruktion oder anderem mehr im Zweifel ist, erschöpfende Auskunft gibt. Ein solches Hilfsmittel, unübertroffen in seiner Art, ist das kürzlich erschienene "Englische Satzlexikon von Rabe-Rieffel". Dieses einzig dastehende Werk, hervorgegangen aus der reichen Materialsammlung, die ein Mann der Praxis in jahrelangem Fleiss und mit grösstem Verständnis zusammengetragen, gibt die besten Ubersetzungen der einzelnen deutschen Wörter und Wendungen nicht nur für sich allein, sondern im Zusammenhang mit grösseren und kleineren sorgfältig ausgewählten Sätzen, wobei stets grösster Wert auf tadellosen, formvollendeten Ausdruck in beiden Sprachen gelegt wurde. "Rabe-Rieffel" muss nach dem Urteil massgebender Persönlichkeiten zu dem ei-ernen Bestand jedes kaufmännischen Bureaus zählen und das Vademecum jedes Korrespondenten bilden! — Unterzeichnete Buchhandlung liefert dieses Werk, dessen Barpreis 24 Fr. beträgt, unter Zuschlag von zehn Prozent auch gegen monatliche Abonnementszahlungen von 3 fr., und zwar auf Wunsch erst zur Ansicht auf vier Tage, nachher fest, daher jedes Risiko ausgeschlossen! (Posteheck-Konto VIII 1387.)

(Z. O. 188) 55

Thurganer Zeitung

Bedeutendste Tageszeitung der Ostschweiz Für Anzeigen aller Art mit Erfolg benütztes Insertionsorgan

Tägliche Auflage gegen 17000 Eremplare

Postabonnements für 3 Monate 6 Fr. 20 Rp., für 6 Monate 11 Fr. 90 Rp.

Berlangen Sie Koftenvoranschläge und Probenummern vom Berlag:

Suber & Co., Frauenfeld







täglich bis 12 Uhr nachts im Betriebe Retourfahrt 60 Cts. im Abonnement

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den "Nebelspalter" Bezug!